Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 16 (1894)
Heft: 37

Anhang: Beilage zu Nr. 37 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sinnspruch.

Wer weiß zu leben? Wer zu leiden weiß.
Wer zu genießen? Der zu meiden weiß.
Wer ist der Reiche? Der sich beim Ertrag
Des eignen Fleißes zu bescheiden weiß.
Wer lenkt die Herzen? Der den herben Ernst
Stets in ein heitres Wort zu kleiden weiß.
Wer ist der Weise? Der das falsche Gold
Vom echten schnell zu unterscheiden weiß.
Und wer der Fromme? Der vom Menschen wohl,
Doch nichts von Christen oder Heiden weiß.

D. F. Strauß.

Schutz den Geisteskranken.

Der Verein schweizerischer Irrenärzte, der am 14. und 15. Mai im Burghölzli tagte, nahm den von Direktor Forel verfaßten Entwurf eines eidgenössischen Irrenschutzgesetzes mit unwesentlichen Veränderungen an.

Als geisteskrank werden nach dem Entwurf alle Personen betrachtet, die infolge erblicher, erworbener oder angeborener Geistesstörungen oder Geistesgebrechen nicht im stande sind, sich selbst richtig zu leiten oder die Rechte anderer zu achten. Als besondere Kategorien werden betrachtet:

1. solche geistig abnorme Personen, welche, ohne tiefe Störungen der Intelligenz zu zeigen, krankhafte Triebe und Neigungen oder tiefe moralische Defekte, besonders auf Grund erblicher Anlage, besitzen, wenn dieselben dadurch der Gemeinschaft oder sich selbst oder ihren Familien durch verbrecherische Neigungen, Excesse u. s. w. erheblichen Schaden zufügen;

2. diejenigen Personen, deren Geistesthätigkeit durch den chronischen Genuß von narkotischen Giften, vor allem von Alkohol, Morphium u. s. w. gestört ist. Man will nun, einerseits zum Schutze der Gesellschaft gegen ihre Ausschreitungen, dieselben unter die Aufsicht einer „eidgenössischen Kommission für Geisteskranke" stellen, welche aus zwei erfahrenen Irrenärzten, die in keiner Anstalt mehr thätig sein dürfen, und aus einem Juristen bestehen soll. Unter der Aufsicht dieser Kommission sollen nicht nur sämtliche Geisteskranke der Staats- und Privatanstalten stehen, sondern auch alle privat verkostgeldeten oder in ihren Familien verpflegten Geisteskranken, deren Krankheit über drei Jahre dauert oder Zwangsmaßregeln und dergleichen erfordert. Um das zu ermöglichen, soll die Verpflichtung bestehen, solche Krankheitsfälle der Kommission anzuzeigen.

Weibliches Wirken.

Eine Damenkommission, die sich die Aufgabe stellte, die Lasterhöhlen in den Großstädten Amerikas zu studieren, entdeckte in New-York einen Spielpalast für Damen. In dieses mit raffiniertestem Luxus ausgestattete Haus in einer der stärkst belebten Straßen New-Yorks ist noch nie eines Mannes Fuß getreten. Nur eingeweihte Damen oder von solchen eingeführte erhalten dort Zutritt. Durch ein von einer Negerin gehütetes, diskret ausgestattetes Vestibule gelangt man in den Salon. Dicke Teppiche ersticken das Geräusch der Schritte, hohe Spiegel hängen zwischen den Fenstern, die von kostbaren Vorhängen umgeben sind. Auf Onyxpiedestalen erglänzen in den dunklen Ecken herrliche Marmorstatuen von blendendem Weiß. Gegenüber der Thür steht eine gigantische Stutzuhr, von deren Höhe ein Mephisto, die vier Aß in der Hand, einen Goldhaufen mit Füßen tretend, mit gräulich verzerrtem Gesicht herabgrinst. Das gesamte Dienstpersonal setzt sich aus Negerinnen zusammen, die eine schwarze Uniform mit weißen Turbans aus Spitzen tragen. Sie empfangen die Besucherinnen im Salon, führen sie in die Garderobe und dann in die Spielsäle. Da spielt man das mexikanische Monte, hier Pharao, Baccarat, Rouge et noir, Roulette. Der interessanteste Saal ist der „Limitless Play Room", der Raum, in welchem für die Einsätze keine Maximalgrenze existirt, wo die reichsten Damen spielen. Dieser Saal wird separat, nach tagelanger Vormerkung vermietet. Hunderttausende werden hier verloren und gewonnen, die exquisitesten und teuersten Soupers serviert. In den anderen Sälen erhält man Cigaretten und Speisen umsonst; nur der Champagner wird bezahlt.

Die Eigentümerin und Leiterin des Spielhauses hält sich im Mittelpunkte des Hauses, in einem luxuriös ausgestatteten, mit einer Glaskuppel gedeckten Kabinett auf, zu dem jeder Dame der Zutritt offen steht. Vom Abend bis zum Morgen füllen das Haus Frauen aus allen Gesellschaftsklassen, zumeist aus dem besser situierten Mittelstande. Die Schüchternsten spielen verschleiert; aber auch die Unverschleierten haben keinen Verrat zu befürchten. Wenig bemittelte Frauen und Mädchen: Ladenmädchen, Postbeamtinnen, Telegraphistinnen, Arbeiterinnen opfern hier dem Spiele. Die Eigentümerin öffnet allerdings nicht ihre Salons dieser magern Klientel. Sie müssen ihre Ersparnisse vereinigen und entsenden eine Vertrauensperson.

Kleine Mitteilungen.

In der Ausstellung in Antwerpen wurde ein Wettbewerb weiblicher Schönheiten eröffnet.

Das „Schweizer-Heim" für Erzieherinnen in Hamburg wurde im vergangenen Jahre von 864 sich in Hamburg aufhaltenden Schweizerinnen besucht. Gegenwärtig halten sich dort 95 schweizerische Erzieherinnen auf.

In den Berliner Gemeindeschulen werden nach amerikanischem Muster in bestimmten Zeitabschnitten Versuche gemacht, zu ermitteln, in wieviel Minuten das Schulhaus bei etwa eintretender Feuersgefahr geräumt werden kann. Bei diesem blinden Feuerlärm entwickeln sich nun, wie das „Berl. Tagbl." schreibt, recht interessante Scenen; zunächst ist zu beobachten, das von Unruhe oder Aengstlichkeit der Kinder nicht die Spur zu entdecken ist, auch nicht in den Klassen, in welchen ohne vorherige Mitteilung oder Instruktion plötzlich „Feuer!" gerufen wird. Die Berliner Schuljugend hat vor dem verheerenden Element nicht die geringste Furcht, der Ruhm der Feuerwehr ist auch in diese Kreise gedrungen, und selbst die kleinen Mädchen verlassen zwar eiligst, aber doch ohne Bangen ihre Plätze; eine Panik die erfahrungsmäßig mehr Unheil anrichtet als das Feuer, erscheint ausgeschlossen. Nach den vorliegenden Zusammenstellungen kann eine Schule von 8—900 Kindern in 3—4 Minuten entleert sein.

Der in Berlin verstorbenen socialdemokratischen Agitatorin, Frl. Wabnitz, wurden gegen 400 Kränze am Grabe niedergelegt.

In einem Anfall von Schwermut suchte in Eglisau Fräulein Elise Frei im Rhein den Tod. Ueber 20 Jahre hatte dieselbe an der Nähschule gewirkt, und es wird das Schicksal der sehr tüchtigen und beliebten Lehrerin allgemein bedauert.

Die berühmte Dichterin Augusta Webster, welche u. a. die „Medea" des Euripides übersetzte, ist in London gestorben.

Mädchen, sehet euch vor, was der Bewerber von euch will, bevor ihr ihm unbedingt euer Vertrauen schenkt! Vor einiger Zeit wußte ein Dienstmann ein Mädchen zu veranlassen, daß es zwecks späterer Verehelichung mit ihm in Beziehungen trat. Er brachte es auch dahin, daß das Mädchen auf die nach seinen Angaben bald zu erfolgende Verheiratung hin verschiedene Anschaffungen, worunter auch die Verlobungsringe, aus ihren Ersparnissen machte und dem Dienstmann Geld lieh. Durch einige Mitteilungen mißtrauisch gemacht, erkundigte sich das Mädchen näher über die Verhältnisse seines Bräutigams und erfuhr hiebei dann, daß dieser bereits verheiratet und Vater einiger Kinder sei. Der Dienstmann wurde dann auf ihre Anzeige hin verhaftet.

Die Gesellschaft für Kaninchenzucht in Zürich gedenkt vom 1. September d. J. an unter der „Saffran" je frisch geschlachtetes Kaninchenfleisch auf den Markt zu bringen. Bei den gegenwärtigen hohen Fleischpreisen ist das eine gute Neuerung. Auch Kaninchenzüchter auf dem Lande erhalten so Gelegenheit, hier ihre Tiere zu anständigen Preisen zu verkaufen. Das einzelne Tier darf aber nicht unter sechs Pfund Lebendgewicht haben.

Ehrenmeldung. Auf der Waldenburgerbahn verunglückte der Heizer Engler, indem er einem $^{3}/_{4}$ jährigen Kinde das Leben rettete. Engler bemerkte den auf dem Geleise befindlichen Kinderwagen, beugte sich auf der Vorderseite des pfeilschnell dahersausenden Eisenbahnwagens heraus und stieß den Kinderwagen samt dem Kinde mit einem kräftigen Stoß auf die Straße hinaus. Ohne diese brave That edler Selbstaufopferung des selber in höchster Gefahr schwebenden Mannes wäre das Kind zweifellos verloren gewesen. Leider wurde Engler von einem Weichenhebel erfaßt und zu Boden geschleudert. Der nachstürzende Wagen verletzte ihn schwer am linken Arm, jedoch ohne Knochen oder Ellenbogengelenk zu beschädigen, so daß bei normal verlaufender Heilung der tiefen Wunden kein wesentlicher Nachteil für den Verunglückten zu befürchten ist.

Briefkasten der Redaktion.

Frau **Marg. K.** in **B.** Trocknen Sie den Keller vor dem Einlagern der Wintervorräte erst gehörig aus. Dies geschieht am besten durch Verwendung von ungelöschtem Kalk, den Sie vermittelst eines Blasbalges an die feuchten Wände, die Decke und den Boden der Kellerräumlichkeiten aufstreuen, resp. anhaften machen. Sind die Wände und Decken momentan trocken, so müssen selbe vor dem Anblasen benetzt werden. Der Kalk löscht sich mit dem an den Wänden haftenden Wasser und tötet dabei alle Organismen, die die so lästige Schimmelbildung erzeugen. Am nächsten Tage werden die Wände gut und in allen Teilen abgewaschen. Nach gutem Auslüften und Trocknen können die Vorräte eingebracht werden, es wird sich kein Schimmel mehr zeigen. Der Speisekeller muß von dem Obstraume getrennt sein.

Frau **C. J.** in **T.**, **B. G.** in **L.** und **M. J.** in **A.** Wir werden nicht ermangeln, auf die wichtige Sache zurückzukommen und unsern Standpunkt zu begründen; denn wir sind wirklich, wie Sie vermuten, im Falle, unsere Anschauung auf ein schwer erkämpftes: Trotz alledem! zu fußen. — Ihre freundlichen Grüße erwidern wir bestens.

Unbekannte in **Z.** Man kann die Welt und die darin herrschenden Verhältnisse in verschiedenem Licht und durch mehr oder weniger gute Gläser betrachten. Und das Glas, durch welches Sie zu blicken gewohnt sind, bedingt Ihr mehr oder minder klares und richtiges Urteil. Da liegt eben die Verschiedenheit der Meinungen. Der strebende, allseitig nach Vervollkommnung und Klarheit ringende Mensch darf aber nicht einseitig sein; er muß der Sache auf den Grund gehen und muß das gewohnte Glas, wenn es trübe ist oder nicht richtig zeichnet, mit einem bessern zu vertauschen vermögen. — Der Sprechsaal mußte für diese Nummer ordnungsgemäß wieder dem Briefkasten für Gesundheitspflege Platz einräumen.

Junge Abonnentin in **W.** Glauben Sie doch ja nicht, daß der Besuch der Realschule an und für sich Sie befähige, sich schriftstellernd zu bethätigen, und klingende Münze und Lorbeeren zu ernten. Unter guter Schulung ist es keine Kunst, sich richtig auszudrücken und bei der leichten Zugänglichkeit aller Art von Litteraturerzeugnissen für die junge Welt kann es nicht fehlen, den Kopf voll Bilder zu bekommen, die ohne Anstrengung kopiert werden können. Solche Schreibereien blieben aber besser ungethan. Nur wer innere oder äußere Lebenserfahrungen gemacht und diese in sich selbst verarbeitet hat, hat eine Befugnis, die Zeit und Aufmerksamkeit anderer für seine Geistesprodukte in Anspruch zu nehmen. Nur wer mit einem Vermögen ausgerüstet ist, kann anderen ein Erkleckliches mitteilen. Nicht auf die schulgerechte Form, sondern auf den Gehalt einer Arbeit kommt es an. Irgend eine andere nutzbringende Thätigkeit wird Sie und die Ihrigen besser zu befriedigen vermögen, als es die unmotivierte Schreiberei zu thun im stande ist. Lassen Sie etwa zehn Jahre darüber verrauschen und treten Sie ein in den Kampf ums Dasein, das wird Sie reifen und tüchtig machen.

Unsichere in **L.** Mißtrauen Sie dem Arzte, der Ihre Anschauung und Beobachtung kurzerdings belächelt und ununtersucht von der Hand weist; er reitet sein Steckenpferd und dieses gilt ihm mehr als das Wohl und Wehe seines Patienten. Der gewissenhafte Arzt sammelt aus jedem einzelnen Falle, wie die Biene, den Honig der belehrenden Erfahrung, und eine jede Erfahrung wird ihm zur Stufe einer höhern Erkenntnis, die er in den Dienst der leidenden Menschheit stellt.

Frau S. T. in **M.** Für Ihren, sich beständig auf der Reise befindlichen Gatten, der oft in Gasthäusern geringern Ranges Unterkunft nehmen muß, möchten wir Ihnen die maschinengestrickte Nachtkleidung aus Hemd, Hose und Strümpfen an einem Stück empfehlen. Das Kleidungsstück endigt oben beim Halsbund in eine kapuzenartige Kappe, die, über den Kopf gezogen, auch den Hals und Kopf vor der Berührung mit dem Bette vollständig schützt und nur das Gesicht frei läßt. Es wird bei dessen Gebrauch die Ansteckungsgefahr vermieden und seine Zweckmäßigkeit sowohl bei Kälte, als auch bei Wärme ist einleuchtend.

R. S. A. Sie thun am richtigsten, unter irgend einem Vorwand die Ihnen sonst so sehr zusagende Stelle zu verlassen, da eine Aenderung der Verhältnisse nicht abzusehen ist, denn der Eifersucht ist mit Vernunftgründen nicht beizukommen. Sie ist eine moralische Krankheit, für welche die Trägerin nicht verantwortlich gemacht werden kann; sie selbst leidet dabei am meisten. Es wird nicht nötig sein, Ihnen zu sagen, daß die Beweggründe Ihres Wegganges am besten unbesprochen bleiben, auch dritten gegenüber. Was ausschließlich Sache des Feingefühls und persönlichen Empfindens ist, dem soll und darf in solchem Falle weder schriftlicher, noch mündlicher Ausdruck gegeben werden. Die Art und Weise, wie dies durchgeführt wird, kann als Gradmesser der Herzensbildung, der wahrhaft vornehmen Gesinnung gelten. — Die gefragte Stelle erfordert umfassende Kenntnisse in der Hauswirtschaft.

OETTINGER & Cie., Zürich, versenden franko: **Cachemires, reine Wolle,** 100 cm breit, Fr. 1.05 per Mtr., **Phantasiestoffe** in schwarz und farbig, **Cheviots, Diagonals, Schotten, Lodenstoffe, Damentuche** in glatt u. melangiert, **Wollstoffe, englische Neuheiten** in modernst. u. vorzügl. Qualität., 100/120 cm breit, pr. M. Fr. —.95, 1.15, 1.25—3.60.
Muster umgehends franko. Neueste Modebilder gratis.
☞ **Ca. 10,000 Meter Resten in Damen- und Herrenkleiderstoffen** aussergewöhnlich billig. Muster zu Diensten. (766

Rhachitis (sog. engl. Krankheit).

706] Herr **Dr. Merten** in **Berlin** schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen hat in einem Falle von **hartnäckiger Rhachitis** bei einem zweijährigen Kinde **vortrefflich gewirkt.** Das Kind, welches vordem nicht gehen konnte, begann schon nach Verbrauch einer Flasche zu laufen und sein Schwächezustand besserte sich während dem Gebrauche der zweiten Flasche zusehends." Depôts in allen Apotheken.

Fr. 2.90 Zu diesem ausserordentlich billigen Preise versendet das **Tuchversandhaus Müller-Mossmann** in **Schaffhausen** hinreichend Stoff — einen soliden modernen Buckskin — zu einer kompletten **Hose**
Kammgarn- und Cheviotstoffe für Herren- und Knabenkleider, Stoffe für Damen-Regenmäntel, Capes, Jaquettes, Wintermäntel zu den billigsten Engrospreisen. Muster franko. (792

Zur Bekämpfung von Müdigkeit

allgemeiner Schwäche, Kopfweh, Appetitlosigkeit und blasser Gesichtsfarbe gibt es nichts Besseres, als eine Kur mit dem echten Eisencognac Golliez zu machen.

Derselbe, seit 20 Jahren als ein gutes Heilmittel geschätzt, mit zahlreichen Ehrendiplomen und goldenen und silbernen Medaillen ausgezeichnet, erfreut sich eines Weltrufes, wie kaum ein ähnliches Präparat.

Man sei vorsichtig beim Einkauf; um nicht wertlose Nachahmungen zu erhalten, verlange man stets die Fabrikmarke „2 Palmen" und den Namen Fried. Golliez in Murten auf der Etikette. [274

Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten. Zu haben in den Apotheken und besseren Droguerien.

Adolf Grieder & Cie, Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich
Königl. Spanische Hoflieferanten
versenden zu wirklichen Fabrikpreisen schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe jeder Art von **75 Cts.** bis Fr. 18. — per mètre. Muster franko. Reste Bezugsquelle für Private.
Braut-Seidenstoffe
Welche Farben wünschen Sie bemustert? (108

Probe-Exemplare

der „Schweizer Frauen-Zeitung" werden auf Verlangen jederzeit gerne gratis und franko zugesandt.

F. Jelmoli, Fabrik-Depot, **Zürich,** offeriert in besten Fabrikaten: **Herren-** u. **Damenstoffe,** schwarz und farbig, von **75 Cts.** bis Fr. 14.50 p. m, **Baumwollwaren** von **28 Cts.** p. m an, **Bett-, Vieh-** und **Pferdedecken** von **Fr. 1.55** bis Fr. 29. **Welche Artikel** wünschen Sie **franko bemustert?** [779

Gesucht:

eine **junge, gesunde Tochter,** die das Weissnähen und besonders das Flicken von Tisch- und Bettwäsche versteht. Unter Umständen Jahresstelle. Gute Behandlung und angemessener Lohn.
Offerten gefl. an „Bad Schinznach", Aargau. [798

Haushälterin. Ein alleinst. Frauenzimmer von tadellosem Ruf, aus guter Familie, welches die Leitung einer feinern Haushaltung u. Küche gründlich versteht, wünscht wieder den Haushalt eines respektablen Herrn zu leiten. **Beste Referenzen.** Gefl. Off. Chiff. B H 805 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Eine treue, fleissige Person gesetzten Alters, **beider Sprachen** vollständig mächtig, wünscht Stelle zu Kindern oder zu einer kleinern Herrschaft. Dieselbe kann einer guten bürgerl. Küche vorstehen und ist im Nähen und Glätten, sowie in den übrigen Hausgeschäften gut bewandert. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gefl. Offerten sub 808 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Eine ehrbare Genfer Familie würde einige **junge Mädchen** in **Pension** nehmen. Familienleben. Mässige Preise. Offerten sub Q 6812 X an **Haasenstein & Vogler, Genf.** [746

Kaufm. Töchterschule Konstanz.

Vollständige und sorgfältige Ausbildung in Buchführung, kaufmänn. Rechnen, deutscher u. französischer Korrespondenz, Wechselkunde etc. Eintritt Mitte Oktober und April. Prospekte und Näheres durch die Direktion: (H 4268 G)
749] **J. Kaiser.**

Französische Sprache.

In einer ehrbaren Familie der französischen Schweiz würde man **junge Leute aufnehmen,** welche sich in der franz. Sprache zu vervollkommnen wünschen. Stunden im Hause und gute Lehranstalt in der Stadt. Je nach Zimmer Fr. 55—60 per Monat.
Sich zu wenden sub Chiffre B 9527 L an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Lausanne.** [751

TÖCHTERPENSIONAT.

Zwei Fräulein würden in ihre Familie junge Mädchen aufnehmen, welche die franz. Sprache gründlich zu erlernen wünschen. Unterricht im Englischen und Piano-Stunden. Gelegenheit, die Führung eines geordneten Haushalts zu erlernen. Gesunde Lage auf dem Lande. Preis bescheiden. — Referenzen: Herr Linder, Pfarrer, Lausanne, Herr Prof. Lugrin in Basel, Frau Latour-Cherbuliez, Fluntern-Zürich. (H 9401 L) [739

Mädchen-Pension
Villa Edelweiss

25 Min. von Genf mit der Tramway-Bahn, schöner Garten, prächtige Aussicht, Familienleben, Bäder und Privatstunden im Hause. Mässige Preise. Man wende sich an (Hc 6828 Z)
Mme. **Glitsch, Vandoeuvres**
750] bei **Genf.**

Familien-Pensionat
Mmes Cosandier, Landeron

(H 6959 X) **(Neuchâtel).** [755
Prächtige Lage. Studium der franz., engl. u. ital. Sprache, der Musik. Refer. Pastor **Buchenel, Landeron,** Frau **Conrad,** Limatstrasse 93, **Zürich III.** Prospekte und Ansicht des Pensionates.

Pension Fornachon
in La Mothe, bei Yverdon

(franz. Schweiz)
gegründet 1872. Directrice: **Madame Jaquenod Fornachon.** Gediegener Unterricht im **Französischen, Englischen, Musik, Zeichnen;** englische Lehrerin, sorgfältigste Pflege bei mässigem Preise. Beste Referenzen aus ganz Deutschland, England und der Schweiz. (H 9865 L)
Prospekte auf Wunsch. [783

Wasch-Auswind-Maschinen

mit prima Gummi-Walzen
G. L. Tobler & Cie.,
Zollhausstr. 5, **St. Gallen.** [440

Kochschule von Frau ENGELBERGER-MEYER,
Oberer Hirschengraben Nr. 3, Zürich.

Hiemit zeige ich den geehrten Damen ergebenst an, dass **der 73. Kurs am 1. Oktober 1894** beginnt. (OF 2089) [801
Zugleich empfehle das von mir herausgegebene **Kochbuch,** elegant gebunden, zum Preis von **Fr. 8. —.** **Frau Engelberger-Meyer.**

Kantonale Gewerbe-Ausstellung Zürich

15. Juni bis 15. Oktober 1894
mit **Eidgenössischen Special-Ausstellungen** für
Unfallverhütung, Fabrikhygieine, Samariterwesen, Krankenpflege, Motoren, Hausindustrie, Frauenarbeit.
Täglich geöffnet von morgens 8 Uhr (Sonntag 10 Uhr) bis abends 6½ Uhr.
Eintrittspreis Fr. 1. —
Gesellschaften und Schulen grosser Rabatt. — Katalog Fr. 1. —
683] **Restauration mit Garten. — Täglich Konzerte.** (H 3171 Z)
Mittags 12 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen à Fr. 2. — mit Wein.

(M 10262 a Z) **MÜLLER & BERNHARD'S** reiner, leichtlöslicher **CACAO** in **BÜCHSEN** unübertroffener Qualität von ½, ¼ & ⅛ K°. und offen überall zu haben [169]

Erster Ehrenpreis mit Diplom u. goldene Medaille Venedig 1894.
Goldene Medaille Wien 1894.

Während der kantonal. Gewerbe-Ausstellung in Zürich

findet man ein besonders reich assortiertes Lager von **Spielwaren** in dem Special-Geschäft von **Franz Carl Weber** (mittlere Bahnhofstrasse 62, „zum Gessnerhof", **Zürich**; Firma und Adresse gefl. genau zu notieren). Dasselbe enthält viele hübsche und preiswerte Spielsachen, welche sich als Mitbring für Kinder eignen; auch ist daselbst stets das Neueste der Branche vorrätig. (H 3568 Z) [754

Migräne-Elixir

von **B. & W. Studer,** Apotheker in **Bern.**
In Flacons à **Fr. 2. 50.**
Bestes Heilmittel gegen Migräne und Kopfschmerzen jeglicher Art. Depots in den meisten Apotheken. [204

LIEBIG Company's FLEISCH-EXTRACT

NUR ÆCHT J. v. Liebig
wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.
Engros-Lager b. d. Herren: f. d. Schweiz: Allingre, Weber & Cie., St. Gallen. Leonhard Bernoulli, Basel. Bürke & Albrecht, Zürich. Zu haben bei den grössern Kolonial- und Eswaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc. (53)

Besatzartikel
für Wäsche
Feinste Stickereien

liefern direkt an Private [799
Grob & Keller, St. Gallen.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [133
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Aelteste (H 10382 L)
Walliser Traubenhandlung
O. de Riedmatten
Nachfolger von Léon de Riedmatten
Sion. [806
Das Kistchen, 5 Kilo, **Fr. 3. 80** franko.

Korrespondenzen für den Bezug meines bewährten Haarmittels
Capillophore
beliebe man an die nunmehrige Adresse **Square de Champel,** Nr. 10, **Genf,** zu senden. (H 7258 X)
788] **Frau C. Fischer.**

Ausgezeichnetes **Kindernährmittel** ROMANSHORNER MILCH & Vorrätig in allen Apotheken. (52)

Wem daran liegt, Geschäfte zu machen, **der muss vor allen Dingen bekannt werden.**
Dies erreicht man erfahrungsgemäss am besten und schnellsten
durch Zeitungs-Reklame.
Die erste u. älteste Annoncen-Expedition
Haasenstein & Vogler
gibt Ihnen auf Wunsch gerne die nötigen Winke und Ratschläge. [140

Billige Pension
von Mme Ve E. Marchand

Notaire in **St. Imier,** franz. Schweiz.
Vorzügliche höhere Schulen oder tägliche Stunden durch die beiden Töchter des Hauses. (H 4513 I) [697
Lehrerinnen an den Schulen.

Modes! Modes!
Putzgeschäft.

In einem gewerbreichen, grossen Fabrikorte nächst Zürich ist krankheitshalber ein flott gehendes Putzgeschäft mit bester Kundschaft zu verkaufen. Einem Kaufmann oder einer tüchtigen Putzmacherin wäre eine gute Existenz gesichert, da ohne Konkurrenz. [802
Geführt werden Damen-, Kinder-, Herren- und Knabenhüte, sowie Korsetts aus erster Fabrik. Ernstliche Offerten unt. Y 4749 vermittelt (M 3468 c)
Rudolf Mosse, Zürich.

Elegant! Chic! Solid!
Damen-Loden,

grosse Auswahl in allen Fabrikaten.
Meterweiser Verkauf.
Anfertigung nach Mass.
Tadelloser Sitz garantiert.
Wiener Schneiderarbeit.
Triumph-Loden-Reform-Kostüm,
elegantestes und praktischtes Reise-Touren- und Promenadenkleid.
Kostüme genre tailleur in allen Façons.
Staub-, Reise- und Regenmäntel,
605] porös, wasserdicht. (H 2586 Z)
Jordan & Cie., Zürich.

Walliser Trauben
Für Fr. 3. 80

kann man **franko** und gegen **Nachnahme** ein Kistchen von 5 Kilo **guter, schöner Walliser Trauben** erhalten. (H 10262 L)
803] **Peter Bonvin, Sitten.**

Empfehlen unsere **Unterlagen** für Kinder u. Kranke
Heureka-, Molton-, Reform-, Kautschuk-Einlagen
[800]
Mütter!
Heureka Damenbinden, Wochenbettbinden, Kinderartikel. Prospekte gratis. **H. Brupbacher & Sohn,** Bahnhofstrasse, **Zürich.** (H 3747 Z)

Resten
von Baumwollflanell,

Ia Qualität, per Meter 60 Cts. franko ins Haus. Muster zur Disposition.
784] **J. Weiss-Diem, Herisau.**

SURROGAT DE CAFÉ HUNZIKER & Co. BERNE
Hunzikers Kaffee-Surrogat. [16]
Schutz-Marke.
BESTER Gesundheits-Kaffee-Zusatz.

Solide [741
Wäscheseile

50—70 Meter lang, Fr. 3.— bis 10.—
mit und ohne Brett
Thürvorlagen

solide, starke, in **Cocos, Manila** und **Leder,** in 5 Grössen und auf Mass
Läufer

in verschiedenen Breiten
Schaukeln und Turngeräte

offeriert billigst
D. Denzler, Zürich
Sonnenquai 10 Rennweg 58.

Maschinenstrickerei

Wer den Beruf erlernen will, wende sich vertrauensvoll um Auskunft an die **Schweiz. Fachschule für Maschinenstrickerei** in **Waldstatt,** Kt. Appenzell. [185

Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.60 Frauennachthemden Fr. 2.95, Nachtjacken Fr. 2.50, Damenhosen Fr. 1.65, Unterröcke Fr. 1.65, Kissenanzüge (Kölsch) Fr. 1.20, alles eigene Fabrikation und gute Ware. **Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus**

Keine Hausfrau versäume Muster zu verlangen. Niemand kann gleichgute Ware billiger liefern! [758] **R. A. Fritzsche,** Neuhausen-Schaffhausen.

Tricot-Taillen

neueste Garnierungen in kolossaler Auswahl

à **Fr. 4. 50** bis **Fr. 10**

Blusen

in grossartiger, frischer Auswahl

Unterröcke

in allen Stoffarten

von **Fr. 2** bis **Fr. 15**

empfiehlt bestens

Jules Pollag

z. Laterne, Multergasse 1

St. Gallen.

Sonntags von 10—3 Uhr

(H 4293 G) geöffnet. [781

CEYLON TEA

Ceylon-Thee,

sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig und haltbar,

	pr. ½ kg.
Orange Pekoe	Fr. 5. 50,
Broken Pekoe	» 4. 50,
Pekoe	» 4. —,
Pekoe Souchong	» 3. 75,

China-Thee,

beste Qualität, Souchong Fr. 4.— pr. ½ kg.
Kongou » 4.— » ½ »

Ceylon-Zimt,

echter, ganzer oder gemahlener, 50 gr. 50 Cts., 100 gr. 80 Cts., ¼ kg. Fr. 3. —.

Vanille,

erste Qualität, 17 cm. lang, 30 Cts. das Stück.

Muster kostenfrei, Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer.

Carl Osswald,
Winterthur. [787

Versende gegen Nachnahme:

1. **Alpenbienenhonig** von La Rosa und Oberengadin à Fr. 3.— per Kg.
2. **Poschiavohonig** à Fr. 2. 50 p. Kg.
3. **Buchweizenhonig** à Fr. 1. 70 per Kg., dunkel, von specifischem Geschmack.
4. Billig: **Ableger** von grossblumigen **Poschiavonelken.** Packung zum Selbstkostenpreis. Von 10 Kilog. an franko. (OF 2141) [809

Johs. Michael, Pfr.
in **Poschiavo.**

H. BRUPBACHER & SOHN
Bahnhofstrasse 35
ZÜRICH
Damen-Binden nach ärztlicher Vorschrift.
BESTE SYSTEME
Special-Catalog gratis
Weibliche Bedienung.
[402]

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [133

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Vertreter
für die
Ostschweiz
(ausgenommen Bezirk Zürich):
A. Rebsamen,
Nähmaschinen-Fabrik in
Rüti
(Kanton Zürich).

Einziger Vertreter
für die Stadt und den Bezirk Zürich:
Hermann Gramann,
Mechaniker,
Münsterhof 20,
Zürich.
[326

Grösstes Bettwarenlager der Schweiz

gegründet 1866 **J. F. Zwahlen, Thun.** gegründet 1866

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme: [263

Zweischläfige Deckbetten, mit bester Fassung und 7 Pfund sehr feinem Halbflaum, staubfrei und gut gereinigt, beste Sorte, 180 cm lang, 150 cm breit,							Fr. 22
Zweischläf. Hauptkissen,	3 Pfd.	Halbflaum,	» »	120 »	» 60 »	» »	8
Zweischläf. Unterbetten,	6 »	»	» »	190 »	» 135 »	» »	19
Einschläfige Deckbetten,	6 »	»	» »	180 »	» 120 »	» »	18
Einschläf. Hauptkissen,	2½ Pfd.	»	» »	100 »	» 60 »	» »	7
Ohrenkissen,	1½ »	»	» »	60 »	» 60 »	» »	5
Zweischl. Flaumdeckbetten,	5 Pfd.	sehr feiner Flaum		180 »	» 150 »	» »	31
Einschläfige Flaumdüvet,	3 »	»	» »	152 »	» 120 »	» »	22
Kindsdeckbettli,	3 »	Halbflaum		120 »	» 100 »	» »	9
Kindsdeckbettli,	2 »	»		90 »	» 75 »	» »	6

Sehr guter Halbflaum, pfundweise à Fr. 2.20, *hochfeiner Flaum,* pfundweise à Fr. 5

(M 8222 Z) Infolge [561
der ausgezeichneten Kuren,
welche mit Anwendung von

Dennlers Eisenbitter

bei **Bleichsucht, Blutarmut, allg. Schwächezuständen** etc. gemacht werden, wird dieses vortreffliche Eisenpräparat ärztl. vielfach verordnet und bestens empfohlen. **Altbewährtes Kräftigungsmittel** für Kinder und Erwachsene, **wertvolles Unterstützungsmittel** bei **Sommer- und Herbstkuren.** — Vorrätig in allen Apotheken.

Patentierte

Stahlguss-Kochgeschirre

bieten gegenüber den emaillierten infolge ihrer **ausserordentlichen** Dauerhaftigkeit und Billigkeit wesentliche Vorteile, erfordern solche keine Verzinnung und rosten niemals. — General-Depot bei: [811

J. Debrunner-Hochreutiner, Eisenhandlung,
St. Gallen.

Toilette-Geheimnis.

Das einzig reelle Schönheitsmittel, welches die Haut von **Sommersprossen, Leberflecken, Spröde** und **Röte** im Gesicht und an den Händen und **sonstigen Mängeln** befreit, ist: [130

Bergmanns
Lilienmilch-Seife
von **Bergmann & Co.,**
Dresden und **Zürich.**

Man achte auf obige Firma und Schutzmarke: Zwei Bergmänner.
Es existieren bereits wertlose Nachahmungen. **Preis à St. 75 Cts.**

Starke, leinene

Reblaubengaze

100	120	150	180 cm breit
à 35	40	50	60 Cts. per Mtr.

per Stück (50 Meter) 10% billiger

Traubensäckli

kleine 15, mittl. 20, grosse 25 Cts. per St.
„ 1.50, „ 2.—, „ 2.50 per Dtzd.

Spaliernetze

2 Meter breit
imprägniert per Meter Fr. 1. 20
roh „ „ „ 1.—

Raffiabast [742

per Kilo 1. 80, per 5 Kilo 7. 50
empfiehlt bestens

D. Denzler, Seiler, Zürich.

Kaffee!

Direkter Import!

Versand franko Schweiz!

Postpakete von: [608

10 Pfund,	Ceylon blau	à	Fr. 16.—
10 „	Mocca	à	„ 16. 50
10 „	Menado	à	„ 18. 50

E. Weber & Co.,
Rapperswil a. Zürichsee.

Macramé-Garn [737
Etamine-Banden
Gardinen-Häkelgarn
D. M. C. Häkelgarn
Leinenes Häkelgarn
Leinen für Filet-Guipuren
Leinen-Stickfaden
Filoselle, waschechte
Häkel-Borden, Strick- und Häkelseide
Dessinbücher von Dillmont
zu Originalpreisen
empfiehlt
für feine Arbeiten
Au Bon marché,
52 Marktgasse, Bern.

Freunde

der

Frauen-Zeitung!

bevorzugt

die

inserierenden Firmen

bei jeder [148

Gelegenheit

mit Bezugnahme auf unser Blatt.

SUPPEN MAGGI WÜRZE [85]

Besatzartikel

für Wäsche

Feinste Stickereien

liefern direkt an Private [799

Grob & Keller, St. Gallen.

Praktische Töchterbildungsanstalt.

Zürich V. Vorsteher: Ed. und E. Boos-Jegher. Stadelhofen.

Beginn neuer Kurse an sämtlichen Fachklassen der **Kunst- und Frauenarbeitsschule** am **8. Oktober.** Gründliche, praktische Ausbildung in allen weiblichen Arbeiten für das Haus oder besondern Beruf. Wissenschaftliche Fächer hauptsächlich Sprache, Buchhaltung, Rechnen etc. Separate Kurse für Handarbeitslehrerinnen. 13 Fachlehrerinnen und Lehrer. (H 3914 Z) [812

Kochschule. **Internat und Externat.** Auswahl der Fächer freigestellt. Bis jetzt über 2000 Schülerinnen ausgebildet. Programme in vier Sprachen gratis. Jede nähere Auskunft wird gerne erteilt. Telephon 2510. — **Tramwaystation Theaterplatz.** — Gegründet 1880.

Der in allen Kulturstaaten patentierte

Hugo Schindlersche Büstenhalter

(Schweizer Patent Nr. 6264)

ist nach Ausspruch vieler Damen und ärztlicher Autoritäten

der beste Ersatz für das gesundheitsschädliche Korsett.

Viele lobende Anerkennungsschreiben, wie nachstehendes, liegen zur Einsicht bereit.

St. Gallen, im August 1894.

Den Schindlerschen Büstenhalter habe ich bei einer mehrtägigen größern Bergtour erprobt und für ausgezeichnet befunden. Hauptsächlich ihm schreibe ich es zu, daß ich diese Tour ohne jede Beschwerde der inneren Organe so leicht ausgeführt habe. In früheren Jahren, als ich noch die gewöhnlichen Korsetts trug, verursachten mir viel leichtere Touren Atmungsbeschwerden. Nun ich statt des lästigen Panzers den leichten Büstenhalter trage, erfreue ich mich der vollen Freiheit meines Körpers, die sich natürlich nicht nur in Bergtouren, sondern auch in der täglichen sitzenden und stehenden Arbeit bethätigt.

Die Natürlichkeit und somit die Schönheit der Taille bringt der Schindlersche Büstenhalter besser zur Geltung als das Korsett.

L. Hinder.

Die Preise sind für Qualität:

A	B	C	D (Seide)	F (Filigran)	
Fr. 7.—	**10.—**	**13.—**	**20.—**	**15.—**	per Stück

Die ganz weiten Nummern von 104 cm Brustumfang aufwärts etwas teurer.

Die Zusendung geschieht gegen Nachnahme und ist bei Bestellung nur der Umfang über Brust und Rücken (unter den Armen gemessen) anzugeben.

Für Leidende, sowie als Umstands- und Nähr-Corsetage geradezu unersetzlich!

Praktischeste Sport- und Touristen-Corsetage!

Für heranwachsende Töchter unentbehrlich!

Zu beziehen vom **Generalvertreter für die Schweiz:**

E. Günther, Zürich V, Paulstrasse 10.

Depots:

Basel: Frau Pfr. **M. Böhner-Hetzel,** Aussteuer-Geschäft, Frobenstrasse 46.
Bern: Frau **Elise Schindler-Mosimann,** Marzilistrasse 30.
Bischofszell: Frau **Geyer Wehrlin.**
Freiburg: **Beeguer,** Modes und Confections.
St. Gallen: Witwe **M. Christ,** Florastrasse 7.
Luzern: Frl. **Nina Bohnert,** Kapellgasse 20.
Waldstatt: Schweizer. Fachschule für Maschinenstrickerei.
Wimmis: Frau **Spörri-Leuthold.**
Winterthur: **Chr. Noller-Stolz,** zum „Felsen".
Zürich: **J. Moser,** zur „Münsterburg". [807

Für nur 3 Fr.

liefere ich franco

10 Hyacinthen-Zwiebeln

gegen Nachnahme.

Preislisten gratis und franco.

Emanuel Pfyffer, Samen-Handlung

LUZERN

(H 1723 Lz) [745]

SPEISEFETT

Prenner Jus. **garantiert reines Nierenfett,** von der Gesellschaft Schweizerischer Metzgermeister in Altstetten hergestellt, erhielt an der Gewerbeausstellung in Zürich

Diplom I. Klasse.

Dieses Fett ist der sogen. Kunstbutter und ähnlichen Fabrikaten weit vorzuziehen und auch billiger. Es eignet sich vorzüglich als Beimischung oder selbst als Ersatz von Nidelbutter. Zu beziehen in

Kübeln von ca. 5 bis 50 Ko. und Tafeln von ca. 1 und 2 Ko.

durch die Alleinverkäufer für die Schweiz (Graubünden und Stadt Zürich ausgenommen) (M 10064 Z)

757] **Looser & Tobler in Zürich.**

---

[170] **BÜNDNER CHOCOLADE von BERNHARD MÜLLER & CHUR**

in Originalpaketen von ½ ℔ à 80 Cts

CACAO & CHOCOLADENFABRIK

überall zu haben

(M 20162Z)

Erster Ehrenpreis mit Diplom u. goldene Medaille Venedig 1894.

Goldene Medaille Wien 1894.

Institut Boillet, Les Figuiers, Lausanne (Suisse).

Vortreffliche Gelegenheit zur schnellen Erlernung moderner Sprachen, gründlicher Unterricht in der Handelskorrespondenz, dem kaufmännischen Rechnen u. s. w. Mässige Preise. Gute Pflege. Prospekte mit Referenzen versendet

501] (H 4917 L) **L. Steinbusch,** Direktor.

Kantonale Gewerbe-Ausstellung Zürich

15. Juni bis 15. Oktober 1894

mit **Eidgenössischen Special-Ausstellungen** für

Unfallverhütung, Fabrikhygieine, Samariterwesen, Krankenpflege, Motoren, Hausindustrie, Frauenarbeit.

Täglich geöffnet von morgens 8 Uhr (Sonntag 10 Uhr) bis abends 6½ Uhr.

Eintrittspreis Fr. 1. —

Gesellschaften und Schulen grosser Rabatt. — Katalog Fr. 1. —

683] **Restauration mit Garten. — Täglich Konzerte.** (H 3171 Z)

Mittags 12 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen à Fr. 2. — mit Wein.

Bei **Hautkrankheiten, Ausschlägen**

jeder Art haben sich die **Dr. med. Smid**schen **Flechtenmittel,** bestehend aus Salbe Nr. 1 und 2 und Blutreinigungspillen, als ebenso wirksam wie unschädlich bewährt und zwar Salbe Nr. 1 bei **nässenden Flechten, Ekzemen, Bläschen, Juckausschlägen, Gesichtsausschlägen, Knötchen, Fussgeschwüren, Salzfluss, Wundsein, Wunden, Hautunreinigkeiten** etc. — Salbe Nr. 2 bei **trockenen Flechten, Schuppenflechten, Psoriasis, Kopfgrind** etc. Durch den gleichzeitigen Gebrauch von Salbe und Blutreinigungspillen wird der Ausschlag beseitigt und das Blut gereinigt. 1 Paket, enthaltend 1 Topf Salbe u. 1 Schachtel Blutreinigungspillen, kostet Fr. 3.75.

Kropf, Halsanschwellung

mit **Atembeschwerden. Drüsenanschwellungen** werden selbst in hartnäckigen Fällen durch das bewährte **Dr. med. Smid**sche **Universal-Kropfmittel** beseitigt. Preis Fr. 2. 50.

Dr. med. **Smids Enthaarungsmittel**

beseitigt rasch und ohne die Haut wund zu machen Haare im Gesicht, resp. an unpassenden Stellen. Das Mittel ist sehr leicht anzuwenden und enthält im Gegensatz zu anderen Depilatorien keine scharfen, die Haut reizenden Stoffe. Preis inkl. 1 Büchse kosmet. Poudre Fr. 3. 50.

Dr. med. Smids Gehöröl

ist bei **Ohrenleiden, Schwerhörigkeit, Sausen** und **Rauschen** in den Ohren, **Ohrenkatarrh, Ohrenentzündung, Ohrenfluss, Ohrenstechen, Beissen** und **Jucken** in den Ohren, **Ohrenkrampf,** verhärtetem **Ohrenschmalz** etc. von unübertroffener Wirkung. Preis inkl. 1 Schachtel präp. Ohrenwatte Fr. 4. —. [736

Zeugnisse: Sennenberg-Wald, Gibschwil, den 20. September 1893. Wollen Sie mir umgehend wieder **Dr. Smids Flechtenmittel Nr. 1** zuschicken, denn wir haben schon über 18 Jahre gearztet, und diese Salbe Nr. 1 samt Pillen macht gute Fortschritte. B. J., Landwirt. Vogelsang b. Turgi, den 28. August 1893. Ersuche Sie mit umgehender Post und per Nachnahme zu senden: **1 Flechtenmittel Nr. 2 von Dr med. Smid.** Dieses Mittel hat mir während kurzer Zeit gute Dienste geleistet. E. A. Eschenmosen, den 3. Dez. 1893. Da ich seit 14 Tagen **Ihr Dr. Smids Universal-Kropfmittel** gebrauche und **Besserung spüre,** so ersuche Sie, mir noch 2 Fläschchen zu schicken. Frau H. J. Bautigenthal b. Bolligen, den 19. Nov. 1893. Seid doch so gut und schicket mir auf Nachnahme noch ein 2tes **Dr. Smids Universal-Kropfmittel,** wie das erste gewesen ist. Ich habe es für **gut gefunden,** aber gleichwohl muss ich noch mehr gebrauchen. R. N. Altstätten, den 6. August 1893. Ersuche Sie höfl., mir **Dr. Smids Enthaarungsmittel** zur Beseitigung von Barthaaren für ein Frauenzimmer auf Nachnahme zu senden. **Das Ohrenöl von Dr. Smid, das Sie mir gesandt haben, ist sehr gut.** E. J. Werthenstein, den 29. Oktober 1893. Im Auftrag von meinem Vater berichte ich Sie daher, um uns noch ein Fläschchen von **Dr. Smids Gehöröl** zu senden. Das letzte wirkte vortrefflich. St. J.

Haupt-Depot: P. Hartmann, Apotheker, **Steckborn. Depots:** **St. Gallen:** Apoth. C. F. Hausmann; C. F. Ludin, Löwenapotheke; Apoth. H. Jenny, z. Rotstein; **Herisau:** Apoth. H. Hörler; Apoth. Arnold Lobeck; **Rorschach:** Apoth. J. C. Rothenhäusler; **Zürich:** Apoth. A. O. Werdmüller; **Aussersihl:** Apoth. L. Baumann; Apoth. Probst z. Floraapotheke, Badenerstr. 85; **Basel:** Alfr. Schmidt, Greifenapotheke; Hubersche Apotheke bei d. alt. Rheinbr.; Th. Bühler, Hagenbachsche Apotheke; Th. Lappe, Fischmarktsapotheke; Goldene Apotheke.